



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe April 2017

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

**Einsiedler
Höhenfeuer**

Freiwillige Feuerwehr
Einsiedel

Die heißeste Nacht des Jahres!

30. April 2017
am "Aussichtspunkt Pappel"

Eintritt Frei!
Ab 18.00 Uhr

Mit Spezialitäten aus der
Goulaschkanone, von Grill
und Faß

19.30 Uhr Lampionumzug für alle Kinder in
Begleitung der FF Einsiedel vom Abzweig
Einsiedler Hauptstraße - Harthauer Weg
zum "Aussichtspunkt Pappel"

Unterstützt durch den
Ortschaftsrat Einsiedel

PR Sound & Light Project

www.feuerwehr-einsiedel.de

STADT-BIBLIOTHEK CHEMNITZ



Di 10:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 037209/2413
Mail: einsiedel@stadtbibliothek-
chemnitz.de
Internet: www.stadtbibliothek-
chemnitz.de

... und für alle Kinder ab 5 Jahre
gibt es einmal im Monat:

Auf leisen Sohlen –
Geschichten zum Zuhören –

jeden **letzten Dienstag** im
Monat 16:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen auf
Seite 14.

**Holzanlieferung am
29.04.2016 von
10:00 - 12:00 Uhr**

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Ortsgeschichte in Schildern

Vielleicht ist es dem einen oder der anderen schon aufgefallen, dass wir im Einsiedler Ortszentrum zwei neue Schilder stehen haben, die in unsere Vergangenheit führen.



Da wäre zum einen das Schild an der Friedenseiche im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Hartbauer Weg. Die Namenstafel hier ersetzte den leider durch Witterungseinflüsse stark verschlissenen Vorgänger. Der Text ist mit jenem identisch, nur wurde dieses Mal ein wesentlich hochwertiges Material (sog. „Aludibond“) verwendet und das Schild durch zwei kleine Grafiken

visuell aufgewertet. Der Verfasser erinnert sich, dass noch in den 1970er Jahren hier an der Eiche ein kleines, hellblau gestrichenes Schild hing, auf dem in bordeauxroter Schrift „Friedenseiche 1871“ stand. Dieses Schild hatte in etwa die Größe wie das „Eulenschild“ für ein Naturdenkmal, denn nichts Geringeres ist unsere Eiche und ein solches „Eulenschild“ war früher dort ebenfalls angebracht.

Über die Hintergründe dieser Friedenseichen, die es nicht nur in Einsiedel und Berbisdorf, sondern deutschlandweit gibt, berichtete das „Heimatwerk Einsiedel“, es soll hier nicht erneut ausgeführt werden.

Aber wir haben noch einen weiteren Hinweis zu unserer Ortsgeschichte gleich in der Nähe. Ganz neu ist das Schild „Oberförsterbrücke“.



(Foto: Ronald Hampel)

Die Machart von Größe und Material her ist mit dem Schild an der Friedenseiche identisch. Auch hier streift uns der Hauch unserer Geschichte.

Es war wohl in den 1950er und 1960er Jahren, dass es wenige Meter westlich

schon einmal diesen Hinweis zur Brücke gab.

Nun, eine so volkskünstlerische Schnitzerei hätte wohl das Budget gesprengt, aber es ist uns gelungen, Jäger, Wald und Dackel auf andere Art aus der Vergangenheit zurückzuholen. Diese Schnitzerei war etwa dort zu finden, wo heute die Hinweistafel mit den Wanderwegen steht. Früher nannte man das kleine Areal zwischen Bahndamm, Altenhainer Allee und Zwönitz „Erzgebirgseck“.

Der Erzgebirgszweigverein Einsiedel pflegte das kleine Dreieck und hatte hier auch eine Hinweistafel zu lohnenswerten Zielen in der näheren Umgebung aufgestellt.

Wir lesen in dessen Jahresbericht 1930: „So wurde zwischen Eisenbahnübergang und Oberförsterbrücke ein Schmuckplätzchen angelegt, daß entschieden eine Zierde ist und dessen Pflege die Gemeindebehörde in dankenswerter Weise übernommen hat.“

Später, nach dem Krieg, war es der Kulturbund, der sich dem Gelände noch viele Jahre widmete und es instand hielt.



Das Grundstück gehört zum Großteil der „Deutschen Bahn“. Der Standort des neuen Schildes ist auf einem kleinen Streifen kommunalen Grundes, was vorher nicht bekannt war. Es gilt der „Erzgebirgsbahn“ Dank zu sagen, denn von da wurde unbürokratisch Zustimmung signalisiert, wenn das Schild auf deren Gelände aufgestellt worden wäre.

Die beiden Hinweistafeln wurden aus dem „Grünpflegfond“ finanziert. Was 2015 noch als Pilotprojekt für die Ortschaften der Stadt Chemnitz begann, scheint sich seit letztem Jahr als feste Größe etabliert zu haben. Jede der acht Ortschaften erhält ein Budget von 3.000 Euro p.a., über das die jeweiligen Ortschaftsräte selbständig Aufträge vergeben können.



Carsten Claus (Haus & Grund), Rocco Ehinger (CDU), Dirk Hänel (Bürgerliste)

Drei Mitglieder (Foto oben), die jedes Jahr durch den Ortschaftsratsrat aus seinen Reihen gewählt werden, koordinieren die anstehenden Aufgaben. „Grünpflege“ ist hier keinesfalls in dem engen Rahmen zu sehen, den der Name suggeriert. Für unseren Ort wurden und werden die Denkmale „Unsere Helden 1914-18“ auf dem Friedhof und „Ewige Mahner“ auf dem August-Bebel-Platz saniert. Dazu kommt eine große überdachte Sitzgruppe auf dem Spielplatz in Berbisdorf, die neu gefertigt wurde. Ein größerer Posten ist auch Material, vor allem Holz, für Reparaturen an Bänken usw. und Am Plan wurde die Buchenhecke an der Nordseite ausgebaut (Nachpflanzungen). Für dieses Jahr sind die Planungen schon fortgeschritten, wenn auch noch nicht bis ins letzte Detail abgestimmt. Auf alle Fälle kommen in Bälde die Mitfahrerbänke und an einigen Anschlagtafeln sind Reparaturen nötig. Und selbstverständlich nehmen wir weitere Anregungen gerne entgegen. Jetzt gilt es aber erst einmal Dank zu sagen an die Firmen, Vereine und Privatpersonen hier im Ort, die sich (für uns alle!) so stark engagieren und nachhaltige Dinge schaffen oder erhalten.

Carsten Claus, Ortschaftsratsrat

März 2017

INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT

Öffnungszeiten - Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

Öffnungszeiten - Bürgerservicestelle Einsiedel für 2016

1. Montag im Monat

08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Termine für 2017

03.05.2017*; **07.06.2017***; **03.07.2017**; **07.08.2017**; **04.09.2017**;
02.10.2017; **06.11.2017**; **04.12.2017**

* Ausweichtermin für 01.05.2017 (Maifeiertag) bzw. für 05.06.2017 (Pfungstmontag)

Tel.: 037209 / 66 40

Fax: 037209 / 66 418

Außerhalb der Öffnungszeiten können folgende Bürgerservicestelle genutzt werden:

Bürgerhaus am Wall

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-3355, Fax: 0371 488-3394

Mo und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Di und Do: 08:30 - 18:00 Uhr

Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Bürgerservicestelle Morgenleite

Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz (gegenüber Ärztehaus) erreichbar mit der Straßenbahnlinie 5 oder 4.

Tel.: 0371 488-3380, Fax: 0371 488-3393

Mo: 08:30 - 12:00 Uhr

Di, Do: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Leistungsangebot:

Allgemeine Serviceleistungen

- Für Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz werden folgende Leistungen angeboten:
- Auskünfte zu Standorten, Zuständigkeiten und Sprechzeiten
- Bereitstellung, Entgegennahme und Weiterleitung ausgewählter Vordrucke, z.B. Wohngeld, Bundeselterngeld, Landeserziehungsgeld, Feststellungs- bzw. Änderungsantrag Schwerbehinderteneigenschaft
- An- und Abmeldung der Hundesteuer
- An-, Um-, Abmeldung der Müllbehälter beim ASR
- Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen, Beschwerden, Hinweisen, Post, Fundsachen, Meldungen über wilde Müllablagerungen und Schrottfahrzeuge
- Ausstellung des Familienpasses des Freistaates Sachsen
- Ausgabe von Anträgen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht
- Ausgabe ausgewählter Vordrucke zur Einkommenssteuererklärung
- amtliche Beglaubigungen von Schriftstücken und Unterschriften
- Verkauf von Müll-, Grünschnitt-, und Laubsäcken des ASR
- Ausgabe von gelben Säcken
- Verkauf von Mietspiegeln
- Gewährung von Einsichtnahmen in die Satzungen der Stadt Chemnitz

Einwohnermelde- und Passwesen

- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Beantragung Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug
- Eintragung einer Auskunftssperre
- Eintragung eines Widerspruches zur Weitergabe der Daten
- Beantragung und Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen (keine Sofortausstellung vorläufiger Dokumente)
- Erteilung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, steuerlichen Lebensbescheinigungen

- Bearbeitung von Verlustanzeigen zu Personaldokumenten
- Erteilung schriftlicher und mündlicher Melderegisterauskünfte

Kfz-Zulassung

- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Änderung Fahrzeugschein bei Wohnortwechsel innerhalb von Chemnitz
- Entgegennahme von Veräußerungsmitteilungen
- Reservierung von Wunschkennzeichen

Hinweise zur Beantragung neuer Personaldokumente

Bei der Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- aktuelles biometrisches Lichtbild (35 mm x 45 mm)
- gültiges Identitätsdokument (z. B. alter Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis, Kinderreisepass)
- Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde, Familienstammbuch)

Kosten:

Personalausweis:

- für Personen ab 24 Jahre 28,80 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 22,80 € (6 Jahre gültig)

Reisepass:

- für Personen ab 24 Jahre 59,00 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 37,50 € (6 Jahre gültig)

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen.

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer:

0371 / 115, Montag - Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr.

Öffnungszeiten Büro Ortschaftsrat Einsiedel

Dienstag, **14:00 - 18:00 Uhr**
Tel.: 037209 / 66 40
Fax: 037209 / 66 418
Mail: ortschaftsrat@einsiedel.net
Informationen: www.einsiedel.net

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2017

02.05.2017; 06.06.2017; 15.08.2017; 12.09.2017; 24.10.2017; 28.11.2017

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden in der Regel dienstags, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich als Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen. In jeder 2. Sitzung findet in dem öffentlichen Teil eine „Einwohnerfragestunde“ statt, in der allgemein interessierende und Einsiedel betreffende Fragen von den Bürgern gestellt werden können.

INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT

Der Ortsvorsteher oder die Ortschaftsräte werden diese Fragen beantworten. Sollte es erforderlich sein, werden Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung weitergegeben.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jürgen Michler zur **Bürgersprechstunde**, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 - 17:00 Uhr zu erreichen.

Termine 2017:

02.05.2017; 06.06.2017; 04.07.2017; 01.08.2017; 05.09.2017; 10.10.2017; 07.11.2017; 05.12.2017

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Michler über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle - Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 / 52 63 - 280 oder 0172 / 35 65 88 7 zu erreichen.

Verkauf von Grünschnitt-, Laub- u. Restmüllsäcken

Der Verkauf der kostenpflichtigen Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt nur über die Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel.

Ein zusätzlicher Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt bei Postagentur/Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82 und in der Bäckerei Worf in Berbisdorf.

Ausgabe von gelben Säcken

Die kostenlose Ausgabe der gelben Säcke erfolgt über das **Büro des Ortschaftsrates**, der Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel und bei Herrn Schlaffke - Postagentur / Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82.

Öffnungszeiten:

MO - FR: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

SA: 9:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Juni 2017: 23.05.2017

Erscheinungstermin: voraussichtlich 01.06.2017

NEU; Bitte die Artikel an einsiedel@riedel-verlag.de senden

Mitnahmestellen für den Einsiedler Anzeiger:

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

- Büro des Ortschaftsrates
- Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss)
- Bibliothek Einsiedel (Erdgeschoss)

Postagentur L. Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82

Fleischerei Edel, Einsiedler Hauptstraße 90

Getränkemarkt Guts-Quelle, Einsiedler Hauptstraße 135A

GETRÄNKEWELT, Wiesenufer 1

Café Lebensart, Einsiedler Hauptstraße 102

Futtermittelhandel C. Claus, Einsiedler Hauptstraße 87

Uhren- und Schmuckgeschäft Kerstin Rößler,

Einsiedler Hauptstraße 89

Sparkasse Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 78-80

Kindertagsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 25

Bäckerei Worf, Berbisdorf, Berbisdorfer Straße 111

Auto Schwebel GbR, Talsperregrund 21

Jugendklub Einsiedel,

Freiwillige Feuerwehr Einsiedel

Physiotherapie

Eins-Zwo-Gesundheitsstudio

Herausgeber

Ortschaftsrat Einsiedel – der Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Telefon 0 37 209 / 6640 · Fax 66418

Für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Verlag, Redaktion, Anzeigen und Vertrieb

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,

09244 Lichtenau OT Ottendorf, (Gewerbegebiet)

Telefon 037208/876-0; Fax 037208/876298

Anzeigentelefon: 037208/876200

Mail: einsiedel@riedel-verlag.de

Auflage: 1583 Expl. (bewerbbare Haushalte - Quelle: Deutsche Post)

Der Einsiedler Anzeiger erscheint 2-monatlich kostenlos für alle Haushalte der Ortschaft Einsiedel als Mitnahmezeitung. Er liegt in den im Anzeiger veröffentlichten Mitnahmestellen mit insgesamt 1583 Expl. aus.

Der Ortschaftsrat lädt die Senioren zur Geburtstagsfeier ein

Dienstag, 20.06.2017

für die Monate: April / Mai / Juni

Dienstag, 19.09.2017

für die Monate Juli / August / September

Dienstag, 12.12.2017

für die Monate Oktober / November / Dezember

Die SeniorengGeburtstagsfeier findet ab diesem Jahr für jeweils 3 Monate, in der Begegnungsstätte Einsiedel, 14:30 Uhr statt.

Neben Informationen des Ortsvorstehers erwartet Sie auch ein kleines Programm der Grundschule oder des Kindergartens.



INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT

Veranstaltungskalender für Einsiedel 2017

Aktualisierung am 23.03.2017

Datum	Veranstaltung/Veranstalter
22.04.2017	Zwickelbierparty Einsiedler Brauhaus
23.04.2017 16 Uhr	Historischer Einzelhandel in Einsiedel (Vortrag) Waldesrauschen
30.04.2017	Einsiedler Höhenfeuer Ortschaftsrat Einsiedel / FF Einsiedel
30.04.2017	Konfirmation in Einsiedel Kirchgemeinde Einsiedel
01.05.2017	Maibaumsetzen Einsiedler Brauhaus
14.05.2017	Erzgebirgsrundfahrt Chemnitzer Polizeisportverein e.V.
25.05.2017 10 Uhr	Frühschoppen mit den Ebersdorfer Musikanten Begegnungsstätte Einsiedel
25.05.2017	Himmelfahrtsparty Gut's - Quelle
25.05.2017	Tag der offenen Tür Feuerwehr Einsiedel
09.06.2017 14.00 Uhr	Kräuterfest Begegnungsstätte Einsiedel
23.06.2017	Sommerfest Begegnungsstätte Einsiedel
14.07.2017	Gartenfest Begegnungsstätte Einsiedel
29.07.2017/ 30.07.2017	Kirmes in Berbisdorf mit Seifenkistenrennen am 29.07.2017 Ortschaftsrat/ Verein Berbisdorf e.V.
26.08.2017	20 Jahre Jugendklub Einsiedel Kinderland Sachsen e.V. Tag der offenen Tür Jugendklub Einsiedel
September	100-Jahrfeier geplant Kleingartenverein „Waldesrauschen“ Einsiedel e.V.
09.09.2017 14:00 Uhr	Weinfest Begegnungsstätte Einsiedel
15.09.2017	1. Einsiedler Oktoberfest Einsiedler Brauhaus
16.09.2017/ 17.09.2017	Einsiedler Kirmes Ortschaftsrat Einsiedel
Oktober	Herbstcrosslauf Einsiedler Skiverein e.V.
13.10.2017	Oktoberfest Begegnungsstätte Einsiedel
11.11.2017	Tanz zum Karnevalsauftakt Begegnungsstätte Einsiedel
11.11.2017	Martinsfest in Berbisdorf Verein Berbisdorf
02.12.2017	Weihnachtsfeier im Gymnasium Einsiedel Ortschaftsrat Einsiedel
16.12. und 17.12. 2017	Einsiedler Weihnachtsmarkt Ortschaftsrat/Einsiedler Gewerbeverein

Änderungen vorbehalten!

INFORMATION VOM DRK-BLUTSPENDEDIENST

Im April - Osterfeiertage und Osterferien



Deutsches
Rotes
Kreuz

Krankheiten machen keine Pause, die Behandlung der Patienten in Kliniken und anderen medizinischen Versorgungszentren geht auch in Ferienzeiten weiter! Zahlreiche Patienten, vertrauen auf das Engagement ihrer gesunden Mitmenschen - an 365 Tagen im Jahr. Es ist besonders wichtig, dass auch rund um Feiertage und in Urlaubszeiten stets genügend Blutspenden geleistet werden.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Blutspenden ist einfach. Jeder Spender leistet mit seiner Spende dreifache Hilfe. Denn aus dem halben Liter einer Spende können bis zu drei Präparate gewonnen werden, die bereits 24 Stunden nach der Blutspende für die Patienten bereit stehen. Darunter sind auch Thrombozytenkonzentrate, die häufig im Rahmen der Behandlung von Krebserkrankungen zum Einsatz kommen und lediglich vier bis fünf Tage haltbar sind. Nur wenn an jedem Tag möglichst viele Menschen eine Blutspende leisten, kann die Patientenversorgung kontinuierlich sichergestellt werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, 25.04.2017, 15:00-19:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79



VEREIN DER HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER EINSIEDEL E. V.

Termine für das I. Halbjahr 2017



Die **Mitgliederversammlungen** des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e. V. finden **jeweils freitags 19:00 Uhr bzw. sonabends 10:00 Uhr** am:

07.04.2017	im Gasthof Lehngericht
05.05.2017	im Café zur Talsperre
10.06.2017	auf der Wettinhöhe

statt.

Über besondere Themen oder Gäste wird auf der Einladung an den entsprechenden Bekanntmachungstafeln informiert.

Die **Geschichtsgruppe** trifft sich **jeweils donnerstags, um 18:00 Uhr**, im Rathaus am 20.04.2017, 18.05.2017 und am 01.06.2017.



Einsiedler
Anzeiger

24 Seiten Ortsgeschehen & Angebote

INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT



STADT CHEMNITZ

EINWOHNERVERSAMMLUNG

➔ für das Stadtgebiet Chemnitz Süd-Ost

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder in bewährter Form im Rahmen einer Einwohnerversammlung mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir werden Bilanz ziehen und über aktuelle Entwicklungen in Ihrem Stadtgebiet informieren. Aber vor allem haben Sie das Wort mit Ihrer Meinung, mit Fragen, Anregungen und Vorschlägen.

Gemeinsam mit dem Chemnitzer Stadtrat lade ich Sie am

7. April 2017, 17:00 Uhr herzlich zur **Einwohnerversammlung Chemnitz Süd-Ost** für die Stadtteile

Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach

ein. Die Versammlung findet in der **Aula (Haus A) der Technischen Universität auf der Erfenschlager Straße 73, 09125 Chemnitz** statt.

Ablauf:

Teil 1 Information der Oberbürgermeisterin und Bürgermeister über geplante Vorhaben und Projekte u. a.:

- Bedarfsplanung für Schulen und Kindertagesstätten sowie geplante Investitionen
- Vorstellung der Studie zum Breitbandausbau
- Weiterbau Südverbund
- Informationen zu 875-Jahr-Feier, Kulturhauptstadt und Straßenradmeisterschaft

Teil 2 Fragen, Meinungen und Anregungen der Bürgerschaft

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen anzusprechen und mit der Verwaltungsspitze und Stadträten zu diskutieren.

Im Vorfeld der Veranstaltung können Sie sich ab 16:30 Uhr wieder gern an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 7. April 2017.

Herzliche Grüße

Ihre

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

➔ Erreichbarkeit

Aula der TU Chemnitz, Erfenschlager Straße 73

Haltestellen Öffentlicher Personennahverkehr:

aus Richtung Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain, Adelsberg
über Zentralhaltestelle
aus Richtung Zentralhaltestelle, Reichenhain

Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfenschlager Straße

aus Richtung Klaffenbach/Harthau Citybahn C11 bis Haltestelle

Altchemnitz und Umstieg in Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfenschlager Straße

aus Richtung Einsiedel/Erfenschlag Buslinie 53 bis Haltestelle Gornauer Straße, anschließend kurzer Fußweg

- ➔ Die Aula der Technischen Universität auf der Erfenschlager Straße ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- ➔ Es besteht ein **behindertengerechter Zugang, Behindertenparkplätze** sind vorhanden.
- ➔ Öffentliche Parkmöglichkeiten bestehen im Gelände der Technischen Universität (Zufahrt über Reichenhainer Straße).
- ➔ Bei Bedarf wird **Kinderbetreuung** in einer Räumlichkeit der Technischen Universität kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine **Anmeldung bis zum 05.04.2017 beim Bürgerbüro (s. u.)** notwendig.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der Oberbürgermeisterin unter Tel.: 488-1508 /-1512/-1516 oder buergerbuero@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

KINDERTAGESSTÄTTE EINSIEDEL

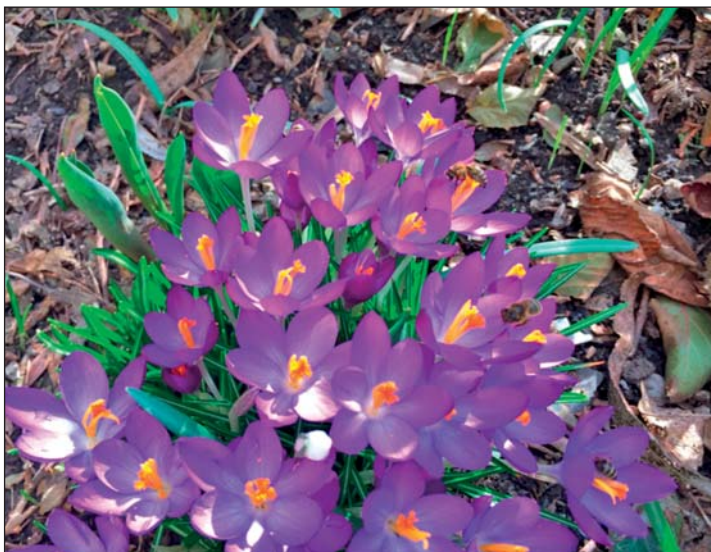
Frühlingszeit - schönste Zeit

Auch die Kinder in unserer Kindertageseinrichtung erleben das Erwachen der Natur auf ihren täglichen Spaziergängen und Wanderungen in den nahegelegenen Einsiedler Wald.

Die Kinder erfreuen sich an ersten Frühlingsblumen, am Aufbrechen der Knospen und dem Gesang der Vögel.

Mit vielen Höhepunkten begrüßen wir den Frühling, gestalten bunte Eier, säen Ostergras oder Kresse aus und bereiten mit verschiedenen Basteleien das Osterfest vor.

In der Begegnungsstätte, als auch im Pflegeheim erfreuen unsere Kinder die Seniorinnen und Senioren mit Liedern und Gedichten zur Frühlingszeit.



GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Impressionen von unseren Sportwettkämpfen



GRUNDSCHULE EINSIEDEL



KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ - KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Es wird endlich Frühling nach einem „richtigen“ Winter mit viel Schnee und Kälte.

Im Jugendclub wurde in dieser Zeit viel gezockt... Billard, Dart und Spieleabende mit Cluedo, Tabu, Abalone, Risiko, Wer bin ich?, Uno, Skat, SuperSalto5 und Würfelspielen - ganz ohne Smartphone oder Wii-Konsole. Der Jugendtreff verfügt über ein umfangreiches und breit gefächertes Spieleangebot mit über 50 Brettspielen, mehr als 20 Kartenspielen und insgesamt 100 Gesellschaftsspielen sowie Geduldsspielen aus Holz und Metall.



Spieltisch und „Strickrunde“ an einem Donnerstagnachmittag im Februar.

Außerdem war in Januar der Fußballnachwuchs zum Tischtennis-Turnier im Haus und im März fand eine große Geburtstagsfeier mit Kostümpflicht und Karaokeabend statt.



Abschließende Siegerehrung des umkämpften Tischtennisturniers mit Pokal am 20. Januar der Nachwuchsfußballer.

Nach dem ersten Quartal gilt mein besonderer **Dank** vor allem Heike, Margit und Willy S. für ihre großzügige und selbstlose **Unterstützung**. Auch in diesem Jahr wird die Arbeit im Club wieder von ehrenamtlichen Helfern begleitet, ohne die viele Angebote nicht möglich wären. So bietet Heike ein Mal in der Woche Handarbeiten (stricken, häkeln...) sowie andere kreative Tätigkeiten an, die sich im Monatsplan wiederfinden. Darüber hinaus geben drei Bandmitglieder insgesamt sieben Kindern und Jugendlichen **Gitarrenstunden** und Schlagzeugunterricht. Leider kann letzteres in nächster Zeit nur mit Einschränkungen stattfinden, da im April und Mai die **Trockenlegung** des Kellers inklusive Tischtennis- und Bandraum durchgeführt wird. Wir versuchen die Einschränkungen so minimal wie möglich zu halten und bei schönem Wetter kann jederzeit im Garten **Tischtennis** gespielt werden, ansonsten ersatzweise Kicker, Billard, Dart oder Mini-Tischtennis sowie Gleit-Hockey am Multifunktionstisch. Ferner verfügt der Treff auch über Softbälle, Frisbees, Springseile, Reifen, Pedalos, ein Kegelspiel, Boule, Cricket, Gummihoppe oder **Speedminton** zum Spielen im Freien.

Die **Fastenzeit** wurde zur Aktivierung nach den trügen Wintermonaten durch Anregung von Bewegung und sportlichen Aktivitäten genutzt und es gab einen kleinen Fitnesswettbewerb mit Liegestützen, Kniebeugen und Seilspringen. Zu gewinnen gab es einen Obst-Präsenkorb. Leider beteiligten sich ausschließlich Jungen an dem Wettstreit, obwohl die Mädchen auch zum ZUMBA und ins Fitnessstudio gehen... Außerdem wurde gemeinsam viel **Salat** geschnippelt und versucht, wenig Süßkram, dafür gesund, fettarm und zum Teil auch vegetarisch zu essen. Ebenso waren „Laster“ wie Rauchen und Alkoholkonsum häufiges Thema der Gespräche in der Fastenzeit.

Im April zur **Osterzeit** sind Eier verzieren mit Wachs, Wolle, Aufklebern und anderen Materialien geplant sowie bemalen von Eierbechern und Nähen von kleinen Filzgeschenken oder Kirschkerneknissen. Kommt einfach vorbei und nutzt die vielfältigen kreativen Möglichkeiten!

Hinweis: Leider kommt es im April und Mai aufgrund der Trockenlegung sowie von Fortbildungs- und Urlaubstagen vereinzelt zu **Schließzeiten**. Danke für das Verständnis!

Biete: Aufgrund der Sanierungsarbeiten sind ein bis drei ca. einen Meter breite **Pflanzkübel**, bestehend aus einzelnen Betonteilen, die man auch als Hochbeet nutzen kann, kostenfrei (Spende natürlich möglich) abzugeben. Eine **Selbstabholung nach Absprache** innerhalb der Öffnungszeiten ist jederzeit möglich.

Kontakt per Telefon unter (037209) 18 60 66 oder persönlich von Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr.

Ich wünsche allen Lesern, Helfern und Clubfreunden ein schönes Osterfest mit sonnigen Tagen und vielen bunten Erlebnissen!
Sonnige Frühlingsgrüße

Silke

Bild unten: Panoramaansicht des umgestalteten Clubraumes



SONSTIGES

Alte Kirche Harthau,
Sonnabend, 8. April 2017,
um 15:00 Uhr



„Chemnitz – Stadt im Wandel“

6. Folge der Staffel

mit Claus-D. Härtel & Enkelsohn Lukas Larisch
u.a.: Ladenstraßen zwischen 1950 und 1965

als Gäste Töchter mit Fotos und Schmalfilmen:
von „Dörr's Schnellkaffee“, „Lederwaren-Heinig“
und „Parfümerie Görnitz“ aus Chemnitz



*Der Eintritt ist frei für jedermann. Über Spenden für den weiteren Erhalt der Alten Kirche würden wir uns freuen.
Imbiss wird angeboten. Anschließend besteht gern die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Veranstaltern.*

Info über: <http://www.filmwerkstatt.wg.vu/>

Blaukreuz in Deutschland e. V.

Begegnungsgruppe Chemnitz-Einsiedel

Ansprechpartner: Robby Mai,

Tel.: 01522-5985633, Mail: mail@rbby.de

Wir bieten Hilfe an bei der Beratung von Suchtgefährdeten, Suchtkranken und deren Angehörigen bei Problemen mit dem

Alkohol.

Die Beratungen und Hilfsangebote sind kostenlos.

Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Sollten Betroffene Bedenken haben und einen Besuch der Selbsthilfegruppe scheuen, dann steht Herr Robby Mai unter o. g. Telefonnummer gerne als Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung.

Wir als Gruppe treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr, im Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 1. Stock.

Verkehrsteilnehmer - Informationsveranstaltung



Wir laden Sie zum Informationsgespräch
für Fahrzeugführer

am Dienstag, den 11. April 2017 - 19:30 Uhr

in die Begegnungsstätte Einsiedel (im Rathaus Einsiedel)
recht herzlich ein.



Geschichtsgruppe Einsiedel & Heimatwerk Einsiedel

laden ein zum historischen

Heimatstammtisch Nr. 1

**Thema: Der Einzelhandel in Einsiedel
im Laufe der Jahrzehnte**

Heute: Teil 2 – Vom Bahnübergang bis in die Wieden

Unsere Zeitreise durch Einsiedel geht weiter:
Ein moderierter Vortrag führt alle heimatgeschichtlich Interessierten in
einem Streifzug von Angst 'n Bang bis zu den Wieden und zeigt in unzähligen
Schwarzweiß-Aufnahmen bekannter Güte und
neuester Color-Photographie die
umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten und
vielfältigsten Betriebe und Händler, die es
hier einmal gab.



23. April 2017 um 16 Uhr

Gartenheim „Waldesrauschen“ Schrebergartenweg 1

Eintritt frei, aber begrenzte Plätze!

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz
Tel.: 037 209 / 25 53
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimgmbh.de



Öffnungszeiten:

MO 8:30 bis 16:00 Uhr
DI 8:30 bis 17:30 Uhr
MI 8:30 bis 16:30 Uhr
DO 8:30 bis 17:30 Uhr
FR 8:30 bis 12:00 Uhr
SA / SO nach Bedarf

Wir sind während der Öffnungszeiten immer für Sie da. Besuchen Sie uns!

Veranstaltungen im April 2017

- DO 06.04. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Romme`, Skat, Brettspiele).
17:30 Uhr Foto AG
- FR 07.04. 10:00 Uhr Geschlossene Veranstaltung
- SA 08.04. 14:00 Uhr DJ Mario lädt zum Ostertanz ein.
- MO 10.04. 10:00 Uhr Clubratssitzung
12:00 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
13:00 Uhr Kräuterstammtisch
- DI 11.04. 10:00 Uhr „Was wollte ich einkaufen?“ -
Gedächtnistraining
13:00 Uhr Kleine Wanderung/
Wir schieben ruhig die Kugeln.
16:30 Uhr Treff der Hobbymler
- MI 12.04. 09:00 Uhr Osterfahrt nach Tschechien
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:00 Uhr Englischkurs
19:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
- DO 13.04. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Romme`, Skat, Brettspiele)
- Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.**
- DI 18.04. 10:00 Uhr Gedächtnisspiele für jung und alt
13:00 Uhr Kleine Wanderung
15:00 Uhr Korporal Stange ist zu Gast mit dem Vortrag:
„Wo geht's zum Klo?“
- MI 19.04. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
11:00 Uhr Wassergymnastik
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:00 Uhr Englischkurs
- DO 20.04. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Romme`, Skat) MO
- 24.04. 12:00 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
- DI 25.04. 10:00 Uhr Große Frühlingswanderung nach Kemtau mit
Einkehr.
15:00 Uhr DRK Blutspendenservice
- MI 26.04. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Singestunde mit Wolfgang
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:00 Uhr Englischkurs
- DO 27.04. 10:00 Uhr Gedächtnistraining für jung und alt
12:00 Uhr Es kann gespielt werden.
(Romme`, Skat, Brettspiele)
- FR 28.04. 14:00 Uhr Kleines Frühlingfest mit dem
Akkordeonspieler Herrn Dietmar Drechsler

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach Terminabsprache möglich. Jeweils mittwochs 16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation.

Gute Unterhaltung und viel Freude wünscht das Clubteam



Veranstaltungen im Mai 2017

- DI 02.05. 10:00 Uhr Gedächtnisspiele für jung und alt
13:00 Uhr Kleine Wanderung rund um die Talsperre
15:00 Uhr DVD Show: „Luthers Wege“
mit der Gästeführerin Frau Wutzler
15:00 Uhr Sprechstunde mit Polizeihauptkommissar
J. Michler
- MI 03.05. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
11:00 Uhr Wassergymnastik im Reitbahnhaus
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation
- DO 04.05. 12:00 Uhr Es kann gespielt werden.
(Romme`, Skat und Brettspiele)
17:30 Uhr Foto AG
- FR 05.05. 10:00 Uhr Geschlossene Veranstaltung
- MO 08.05. 10:00 Uhr Clubratssitzung
12:00 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Stricklieseln
- DI 09.05. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Kleine Wanderung / Wir spielen Bingo
- MI 10.05. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Singestunde mit Wolfgang und Eckart
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation
- DO 11.05. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Skat, Romme`, Brettspiele)
- FR 12.05. 14:00 Uhr Kaffeehausmusik mit dem Mundharmonika-
orchester „Freudenklänge“
- MO 15.05. 12:00 Uhr Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
13:00 Uhr Kräuterstammtisch
- DI 16.05. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Kleine Wanderung
15:00 Uhr DVD Show „Chemnitz im Wandel“
Teil 4 mit Dr. Scheffler
- MI 17.05. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
11:00 Uhr Wassergymnastik im Reitbahnhaus
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation
- DO 18.05. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Skat, Romme`, Brettspiele)
- MO 22.05. 12:00 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
- DI 23.05. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Kleine Wanderung
- MI 24.05. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Singestunde mit Wolfgang und Eckart
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation
- DO 25.05. 10:00 Uhr Frühschoppen mit den Ebersdorfer
Musikanten
- MO 29.05. 12:00 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
- DI 30.05. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Wir schieben ruhig die Kugeln
- MI 31.05. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
11:00 Uhr Wassergymnastik im Reitbahnhaus
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
16:30 Uhr Freier Tanz als Meditation
- Jeden Dienstag 17:00 Uhr Treff der Einsiedler Hobbymler
Jeden Mittwoch 15:00 Uhr Englischkurs



BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Freude, Spaß und Lachen

Jede Jahreszeit hat ihre Reize. Welche die schönste ist, darüber lässt sich streiten. Wer es lustig nimmt, der bezieht da auch die sogenannte fünfte Jahreszeit mit ein, also die Zeit zwischen dem 11.11. und dem Faschingsdienstag. Besonders gefeiert wurde im Seniorenklub Einsiedel der Rosenmontag, zu dem der Klubrat und die Leiterin der Begegnungsstätte eingeladen hatten. Die Gäste erlebten ein mit vielen Späßen ausgestattetes stimmungsvolles Programm der Theatergruppe, die phantasievoll kostümiert unter dem Motto „Rund um die Welt“ Szenen aus verschiedenen Gegenden des Erdballs vorstellte, etwa aus Mexiko oder Russland u.a., wohin sie die „Aida“ gebracht hatte. Die Reise endete dann in Hamburg mit dem Besuch der Reeperbahn (!).

Viel gelacht wurde auch über die Büttendrede, die bei einer solchen Veranstaltung nicht fehlen darf. Der alte Herr hatte ebenfalls die Welt bereist, dabei aber weniger Landschaft und Natur genossen, sondern mehr Bekanntschaft mit den jeweils landesüblichen alkoholischen Getränken gemacht, was er während seines Auftritts erneut vorführte. Das verursachte aber bei ihm in zunehmenden Maße Versprecher und Missverständnisse, und er stellte schließlich mit schwerer Zunge fest:

*Nicht lange bin ich in Moskau geblieben.
Ein guter Freund hat mir geschrieben,
dass er den Urlaub auf Balkonien verbringt
und dort sein Bier und Weinbrand trinkt.
Setze ich dorthin meine Reise fort?
Doch wo liegt diese Insel, wo liegt dieser Ort?
Ich habe lang in dem Lalalattas gesucht,
nichts gefunden, verflixt, verflucht!
Blanokien? Das Inhaltsverzeichnis schweigt.
Oder ob sich was auf dem Blogus zeigt?
So etwa, - oder so ähnlich
heißt dieses runde Ding nämlich.
Ich meine die Kugel, die drehbare runde,
blau, grün und braun bemalte bunte.
Vergeblich alles, nichts zu finden,
nicht oben, nicht unten, nicht vorne, nicht hinten.
Ach Quatsch! Als ob ich davon was hätte!
Da geh ich lieber in die Begegnungsstätte!
Dort krieg ich alles, was ich brauch,
Besaufen kann ich mich dort auch.
Dort, liebe Freunde will ich nun diesen
Rosenmontag feucht-fröhlich genießen.
Prosit! Hellau!*

Nein, er hatte nicht zu viel getrunken. Es war nur gespielt. Aber es hat allen Spaß gemacht, die Büttendrede, die Darbietungen der Theatergruppe, die Tanzrunden zwischendurch. Mit dem Abendessen fand die gut besuchte Veranstaltung ihren Abschluss, und alle Gäste gingen zufrieden nach Hause.

Die Spieler der Theatergruppe packten indessen ihre Kostüme und Requisiten gut ein, denn sie wurden ja am folgenden Tag, am Faschingsdienstag, zum nächsten Auftritt wieder erwartet, und zwar im Altenpflegeheim Harthau (APH). Es besteht nämlich eine freundschaftliche Verbindung zwischen dieser Einrichtung und der Begegnungsstätte Einsiedel, die beide zur Heim gGmbH Chemnitz e.V. gehören. Wie schon seit Jahren üblich geht die Theatergruppe mit ihren eingeübten Programmen in das APH, um dort die stationär Aufgenommenen wie die in Tagespflege Befindlichen zu unterhalten und zu erfreuen. Dass dies auch diesmal gelungen ist, konnte man am Beifall zu den vorgeführten Szenen, am Schunkeln und Klatschen im Takt bei den musikalischen Einlagen und an den lachenden Gesichtern ablesen, genauso wie am Vortage bei den Besuchern des Rosenmontags in der Begegnungs-

stätte Einsiedel. Und dort werden inzwischen vom Klubrat gemeinsam mit der Theatergruppe und der Leiterin schon wieder die Pläne für weitere Veranstaltungen geschmiedet. Da das tragende Thema dieses Jahres für die Begegnungsstätte „Kräuter und Blumen“ ist, wird natürlich auch ein Kräuter- und Blumenfest stattfinden, und zwar am 9. Juni, wobei die Gäste nicht bloß Zuschauer, sondern Beteiligte sein können und sollen.

Wir empfehlen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Informationen über unser Programm in den nächsten Ausgaben des Einsiedler Anzeigers zu studieren. Bestimmt wird manches dabei sein, für das Sie sich interessieren werden. Eine vorherige Anmeldung (Tel. 037209-2553) wäre angebracht, damit die nötige Platzzahl bereit gestellt wird.

Hatte dieser Beitrag mit dem Bericht von der 5. Jahreszeit begonnen, so soll er damit auch enden, allerdings mit dem 11.11.2017. Auch da wird die Theatergruppe auftreten, und es soll schon soviel verraten sein: Dort wird manches „durch die Blume“ gesagt werden.

StB/RM.



Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Wildkräutersalat - frisch und gesund

Viele - nicht nur die Gartenfreunde - werden von den Sonnenstrahlen ins Freie gelockt. So auch die Mitglieder des Kräuterstammtisches der Begegnungsstätte Einsiedel. Am Montag, dem 13.03.2017, fand unsere erste Frühlingswanderung in diesem Jahr statt. Den Fischzuchtgrund ein gutes Stück rauf und den Wanderweg an der Talsperre wieder runter - das hat unseren Kreislauf in Schwung gebracht. Und nicht nur das. Jeder konnte sich während der Wanderung seinen ersten Frühlingssalat aus Wildkräutern selbst zusammenstellen. Junge Brenneseltriebe und Giersch, Scharbockskraut, Brunnenkresse und Wildkresse (den meisten als Springkraut bekannt) waren bereits zu finden. Und wer wollte konnte mit Gänseblümchen- und Löwenzahnblättern von der heimischen Wiese noch alles verfeinern.

Nicht mehr lange und wir können das junge Laub von heimischen Bäumen und Sträuchern genießen. Wer schon einmal den Fichtenspitzen-Kartoffelsalat probiert hat, wird den frischen, zitronigen Geschmack nicht gleich vergessen. Aber auch mit Gemüse oder Reis gefüllte Ahornblätter haben ihren Reiz.

Der Kräuterstammtisch findet jeweils am zweiten Montag im Monat statt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Und ein kleiner Ausblick auf den Juni:

Am Freitag, dem 09.06.2017, 14.00 Uhr veranstaltet die Begegnungsstätte Einsiedel ein Kräuterfest.

Die Mitglieder des Kräuterstammtisches werden verschiedene Wild- und Gartenkräuter sowie deren Verwendung vorstellen. Des Weiteren gibt es am Kräuterbüfett sowohl Herzhaftes als auch Süßes zum Verkosten. Seien Sie neugierig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Margit Neubert



Foto-AG Einsiedel

Sehr geehrte Freunde der Fotografie,

auf diesem Weg möchte sich die Foto-AG, vorerst einmal bedanken, für die rege Mitarbeit und die Teilnahme beim Erstellen neuer Postkarten von Einsiedel.

Es können weiterhin Motive von Einsiedel und nahem Umland eingereicht werden. Diese Aktion läuft, bis Dezember 2017, zu allen anderen fotografischen Aktivitäten automatisch weiter.

So ist ein Projekt der nahen Zukunft eine gemeinsame Wanderung mit den Kräuterkundigen aus unserem Ort. Die hier entstehenden Fotos, von Pflanzen und Kräutern, werden von den Hobbymalern weiter künstlerisch bearbeitet.

Mehr soll hier erst einmal nicht verraten werden. Zu gegebener Zeit wird das Ergebniss öffentlich bekannt gemacht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 037209-2931 bei Matthias Matthes.

Viel Freude beim fotografieren wünscht die Foto-AG Einsiedel.

STADT-BIBLIOTHEK CHEMNITZ



Di 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 037209/2413

Mail:

einsiedel@stadtbibliothek-chemnitz.de

Internet: www.stadtbibliothek-chemnitz.de

„Wenn die Sehkraft nachlässt...“ - Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Seheinschränkung in Einsiedel im Einsatz

Am 16. Mai zwischen 10 bis 15 Uhr hält das Beratungs- und Bibliotheksmobil der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB) vor der Stadtbibliothek im Rathaus Einsiedel. Vor Ort können sich Besucher informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können.

Berater von Blickpunkt Auge beantworten Fragen zu den häufigsten Augen-erkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.

Die Zentralbücherei für Blinde informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkung. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben steht eine Vielzahl passender Medienangebote zur Verfügung.

Als Partnerbibliothek arbeitet die Stadtbibliothek Chemnitz eng mit der DZB zusammen. Seit Sommer 2016 kann ihr Angebot auch in der Chemnitz Bibliothek recherchiert und kostenfrei bestellt werden.

Interessierte können vorab einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Ansprechpartnerin: Liane Völlger, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon 0341 7113-201.



Veranstaltungstipp der Stadtbibliothek Chemnitz: „Lesen mit anderen Sinnen“

„Lesen mit anderen Sinnen“ ist der Name einer Ausstellung zum Anfasen vom 3. bis 31. Mai in der Stadtbibliothek im TIETZ.

Vom Tastbilderbuch „Der Gruffelo“ bis hin zu taktilem Kartenmaterial, Noten in Punktschrift und barrierefreien Hörbüchern, die DZB produziert und verleiht Medienangebote der besonderen Art.

Die Exponate können vor Ort „ertastet“ und ausprobiert werden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

„Älter werden mit Köpfchen“

Hallo, liebe Ratefreunde, es geht weiter!

Auch heute wieder einiges, um das Gedächtnis zu stärken. Endlich ist der langersehnte Frühling da, und wir beschäftigen uns wieder mehr mit der Natur, ihren Tieren und Pflanzen. Wir erfreuen uns an Frühlingsblumen und Vogelgezwitscher. Schon die alten Frühlingslieder weisen uns darauf hin.

1. „Alle Vögel sind schon da“

Kramen Sie mal in Ihrem Gedächtnis! Wieviel Vogelarten fallen Ihnen ein? Es gibt mehr, als man denkt. Versuchen Sie doch mindestens 10 Vögel, die mit „S“ beginnen und 10 andere, die auf „e“ enden zu finden. z.B.: Sperling / Taube

2. Briefversteck

In diesem Brief sind 10 Baumnamen versteckt. Viel Spaß beim Suchen! Liebe Birgit, Annett und lieber Rolf, ich teile euch mit, dass wir mit unseren Eltern in Birkenwerder sind, und deshalb sende ich euch diesen Brief. Wir bleiben bis zum Montag hier. Bitte versorgt bis dahin ein Geschenk für Pauls Geburtstag. Ein Buch, ein Spiel und einen Strauß. Die Hauptsache: Paul merkt nichts von der Überraschung. Bücher sind doch seine Spezialität.

Auf Wiedersehen in Berlin!

Detlef

3. 10 Antworten mit dem Buchstaben „L“

Nun folgen erneut 10 Fragen, deren Antworten mit „L“ beginnen.

z.B.: Welches „L“ schmeißt der Selbständige? -(den) Laden

1. Welches „L“ wirft der Cowboy dem davoneilenden Rind um den Hals?
2. Welches „L“ hängt am Christbaum?
3. Welches „L“ ist ein Defekt in der Strumpfhose?
4. Welches „L“ ist bestimmt kein Fachmann?
5. Welches schlanke „L“ versucht man durch Diät zu bekommen?
6. Welches „L“ soll einer für den anderen tragen?
7. Unter welchem „L“ stehen die Autos, die keine Garage haben?
8. Welches „L“ ist ein Fisch, der auch flussaufwärts schwimmen kann?
9. Welches „L“ ist eine Blume im Raubtiermaul?
10. Welches „L“ fliegt aus dem Käse bei der Polonaise?

4. Scherzfragen

Erinnern Sie sich? Früher haben wir uns mal damit öfter die Zeit vertrieben.

z.B.: Was besitzt jeder Hosenträger? - eine Hose

1. Welche Krone kann kein König aufsetzen?
2. Welche Steine findet man in Flüssen am meisten?
3. Welche Mode bleibt jahrelang bestehen?
4. Welche Füße sind ohne Zehen?
5. Welche Köpfe haben keine Nasen?
6. Welcher Stuhl hat keine Beine?
7. Welches Laub wird immer kürzer?
8. Welcher Nagel ist nicht aus Metall?
9. Was kann ein Stummer am besten?
10. Was sehen alle Blinden und hören Tauben?
11. Wer antwortet in allen Sprachen der Welt, ohne zu lernen?

Und nun viel Kurzweil beim Finden der Antworten! Übrigens, wenn Sie von manchen Aufgaben gerne die Lösung veröffentlicht hätten, rufen Sie bitte in der Begegnungsstätte an.

PS: Danke an Christa aus dem Seniorenclub, die die Aufgaben 2 und 4 beigesteuert hat.

Viel Freude und Spaß beim Lösen!

R. Wolfram

HEIMATGESCHICHTE



Berbisdorfer Geschichten Teil 11 Der Gesang -Verein Berbisdorf



„Ich, Herbert Benedix, das letzte Mitglied des ehemaligen Männerchores Berbisdorf hatte seit 1978 die Vereinsfahne und einige noch vorhandene Protokollbücher in Verwahrung.

Diese habe ich am 23. Mai 2007 und am 20. März 2008 der Geschichtsgruppe des Vereins der Haus- und Grundstückseigentümer e.V. Einsiedel zur Aufbewahrung übergeben.

Sollte in ferner Zeit wieder ein Gesangsverein gegründet werden, so ist es mein Wunsch, diesem die Fahne als geschichtliches Symbol zu übergeben.“

Herbert Benedix (Jahrgang 1930)
Vereinsmitglied von 1959 bis 1985

Im Begleitschreiben verfasste er einen kurzen chronistischen Text, den er als „Auszüge aus den Akten“ benannte. Dieser wurde vom Autor durch die nunmehr vorhandenen Protokollbücher umfassend erweitert und ergänzt. Anfangsdokumente fehlen, obwohl aus ihnen nachträglich zitiert wird. Auch aus der NS Zeit gibt es keine Eintragungen. Offensichtlich befanden sich diese später in Privathänden und müssen somit leider als verschollen gelten.

Der Berbisdorfer Gesangsverein wurde am 13. Februar 1862 gegründet. Als Dirigent berief man Herrn Christian Ferdinand Neubert. Als Vorstand waren Franz Rudolf Martin und als Kassierer Friedrich Hermann Lieberwirth im Amt.

Im Paragraph 1 des Statuts steht: „Die unter dem Namen Berbisdorfer Gesangsverein bestehende Gesellschaft betrachtet als Zweck zunächst Übung im Gesang, ferner Unterhaltung und Erheiterung und endlich Sinn für Männergesang allgemein zu verbreiten“.

Der letzte Paragraph 17 lautet: „Löset sich der Verein auf, so teilen sich die letzten drei Mitglieder in das Vereinseigentum“.

Der Gesangsverein entwickelte sich zuse-

hends und am 16. Juni 1872 erfolgte die Fahnenweihe der Vereinsfahne mit einer Festveranstaltung im Gasthof Lehngericht in Berbisdorf. Im Einzelnen: Festumzug durch das Dorf, Festansprache im Saal, Konzert und Ball.

Als Gäste wirkten mit, der Einsiedler-, der Eibenberger- und der Harthauer Gesangsverein. Das Sticken und Nähen der Fahne führte die Frau des Chorleiters Neubert kostenlos aus. Die Fahnenstange fertigte Tischlermeister Aurich aus Einsiedel kostenlos an. Die Unkosten der Fahne deckte man mit 50 Stück Aktien a' 1 Mark und aus einem Teil der Steuergelder (Mitgliedsbeiträge).

Auf der Vorderseite der Fahne sind die Worte eingestickt: **Das Lied aus Herz und reinem Mund, sei Hort stets unserm Sängerbund**
Auf der Rückseite steht: **Gesang-Verein Berbisdorf 1872**

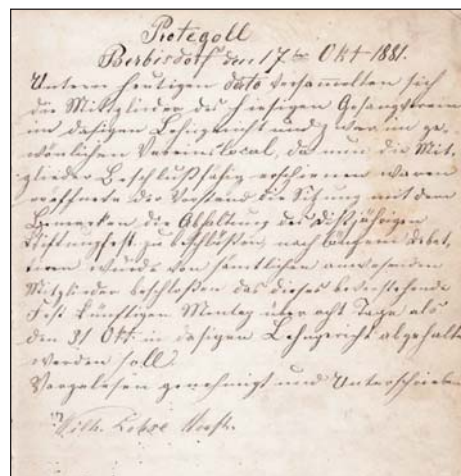


Im Laufe der Jahrzehnte übten die Sänger neue Lieder ein und trugen sie bei öffentlichen Anlässen, wie bei Konzerten, Abendunterhaltungen und Theateraufführungen vor. Auch fanden gegenseitige Besuche der benachbarten Gesangsvereine statt. Vereinsjubiläen wurden ganz groß gefeiert, so das 50jährige 1912 und das 60jährige 1922. Erwähnenswert ist noch, dass der Verein im April 1912 ein Theaterstück aufführte. Es hieß: **„Die Waffen nieder“** und die Hauptrolle spielte der damalige Chorleiter der Berbisdorfer Lehrer Alfred Grimm. Daraufhin wurde ihm von der zuständigen Schulbehörde verboten, den Chor weiter zu leiten und es folgte anschließend seine Strafversetzung nach der Schule in Ursprung.

Zur Erläuterung: Das Theaterstück fußte auf dem Erfolgsroman der Schriftstellerin Bertha von Suttner (1843 Prag-1914 Wien) mit gleichen Namen.



Suttner war die erste Frau, welche 1905 den Friedensnobelpreis erhielt. Sie beschrieb die Schrecken des Krieges aus der Sicht einer Ehefrau und warnte vor dem bevorstehenden I. Weltkrieg. Warum wohl hatte die damalige Schulbehörde so drastisch gehandelt? Das erste noch vorhandene Protokoll ist vom 17. Oktober 1881 datiert. Man traf sich zuerst bis 1889 im „Lehngericht“.



In den weiteren Jahren und Jahrzehnten hatte der Gesangsverein in Berbisdorf, geleitet vom Vorsitzenden Karl Sänger regen Zuspruch. Man schloss sich 1927 dem Deutschen Sängerbund bis 1945 an.

1922 entstand in Berbisdorf ein zweiter Gesangsverein. Es handelte sich um den Arbeitergesangsverein „Vorwärts“ unter dem Vorsitz von Georg Emmrich. Vereinslokal war das „Keglerheim“ Zwei leistungsstarke Männerchöre bestanden nun in Berbisdorf

wie in vielen anderen Ortschaften auch. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde 1933 der Arbeitergesangsverein aufgelöst und ein Teil der Mitglieder schloss sich dem noch zugelassenen Verein an. Laut Anordnung des damaligen Berbisdorfer Bürgermeisters Meyer verbrannte man einen großen Teil der Noten im Dampfkessel der Richterschen Fabrik. Während des zweiten Weltkrieges ruhte der Gesang. Nach Kriegsende 1945 und danach zeigten sich viele Männer wieder bereit, das Singen aufzunehmen. In den 50er und 60er Jahren hatte der Chor eine Stärke von über 20 Sängern. Höhepunkt im Leben des Männerchores Berbisdorf war das 100-jährige Jubiläum vom 24. bis zum 30. Juni 1962.



Eine Niederschrift von diesem Ereignis fertigte der damalige Vereinsvorsitzende Karl Sän-ger an. Chorleiter waren von 1950-1964 Max Schüppel und von 1965 -1982 Max List. Nach dessen Ableben und fehlenden Interessenten fassten die noch verbliebenen 6 Mitglieder einen notwendigen Beschluss und lösten den Verein zur Weihnachtsfeier 1985 auf. Eine 123 jährige Vereinsgeschichte endete damit. Fritz Köhler, Walter Frohs, Heini Hähle und Herbert Benedix schlossen sich ab 1986 dem Männerchor Eibenberg an.



In den Protokollbuchniederschriften des lang-jährigen Vorsitzenden Karl Sän-ger (Nomen est omen- der Name ist ein Zeichen!) ansch-ließend noch etwas geblättert.

„Am Sonntag, dem 8. November 1953, zur Weihe des Mahnmals für die Opfer des Faschismus auf dem August-Bebel-Platz sangen wir 20 Säng-er unter Leitung des Chor-leiters Max Schüppel die Lieder „Empor zum Licht!“ und „Der Freiheit Sieg“. Die Gesänge befriedigten alle Anwesenden. Im Anschluss hieran erfolgte diese Aufnahme.“



„Am 17. November 1954 sang der Chor in Eibenberg in Reuthers Restaurant.“ Wo war denn das? Eine alte Ansichtskarte klärt auf.



An der Einsiedler Str. 27 befand sich die Gast-stätte, der letzte Wirt dort hieß Paul Uhlig, danach entstand darin der Kindergarten Eibenberg.

Laut Anwesenheitsliste sangen den 1. Tenor Otto Drechsler, Fritz Köhler, H. Hunger, H. Wendel, Paul Sonntag, W. Fischer. Den 2. Tenor sangen Willy Kemter, W. Roßberg, Willy Behrendt, K. Dittrich, Herbert Köhler und Roland Hübschmann (Vermutlich der damalige Bürgermeister von Einsiedel). Für



1952 vor dem Keglerheim

den 1. Bass waren Otto Därr, W. Kinder. K. Rudolf, K. Sän-ger und Klaus Degen eingeteilt. Den 2. Bass sangen Bruno Gründig, G. Emmrich K. Harz, E. Otto und Willy Spindler. So kann man die Chormitglieder namentlich fast nachvollziehen. Sie stammten aus meh-teren Orten. Bruno Gründig war ein guter Klavierspieler und Otto Drechsler erfreute oft und gern mit seiner Harmonika.

Am 23. 1. 1954 fand ein erzgebirgischer Sing-Abend im Keglerheim statt. Fast alle waren in erzgebirgischer Tracht erschienen. 22 Sangesfreunde, 19 Frauen und 1 Gast nahmen teil. Man dankte dem Chorleiter Max Schüppel und überreichte ihm eine Prämie von 15 Mark für seine im Vorjahr geleistete ehren-amtliche Arbeit, worüber er sich sehr freute. Nun kam das Abendessen. Es gab Gulasch, Rotkraut, Salzkartoffeln mit Kompott und Brot, welches den Anwesenden ganz vortreff-lich mundete. Im Anschluss traten die 6 Mädchen vom Kemter Willy auf und unterhiel-ten uns eine gute Stunde mit erzgebirgischen Liedern und Erzählungen, wofür ihnen recht herzlicher Beifall als Dank zuteilwurde. Dann sang man nach einleitenden Worten im Hinblick auf die in Berlin beginnende „Vierer-Konferenz“ das Lied „Es muss Friede sein“ und eine diesbezügliche Unterschriftenliste wurde herumgereicht. (Die vier Außenmini-ster der Siegermächte berieten im Februar 1954 über das besiegte Deutschland in Berlin während des Kalten Krieges). Bei einem Ratespiel wurde auch eine Tafel Schokolade von 6 Mark ausgelobt, die auf Vorschlag an alle Frauen verteilt werden soll-te. Jede bekam also ein Stückchen. So bescheiden war man damals eben.

Übrigens, bei der Neugründung des Männer-chores im Jahre 1945 wurde diesem das gesamte Eigentum des ehemaligen Männer-gesangsvereins lt. gesetzlicher Verordnung zugesprochen. Dieses befand sich noch alles unbeschadet beim Gastwirt Richard Weigand.

Die Gaststätte „Zur Friedenseiche“ war ja lange Jahre das Vereinslokal gewesen. Nachdem durch Umbauarbeiten die Singstun-den dort nicht mehr möglich waren, traf man sich erneut bis zur Vereinsauflösung ab 1982 im „Keglerheim“. Dort war man schon mal seit dem 8. Dezember 1889 in der „Oehme-schen Restauration“ gewesen. Ernst Oehme , eingetragen unter der Grund-stücksnummer 38, betrieb auch Landwirt-schaft. Er übergab alles 1933 seinem Schwie-gersohn Otto Drechsler.

Vielleicht kann der Verein Berbisdorf durch eine Chorgründung das Vermächtnis und den Wunsch von Herbert Benedix realisieren?

I.Rost im Januar 2017

Die Sparkasse Einsiedel

**Es ist ein Spruch von Alters her:
Wer spart, hat immer etwas mehr!**

Wissen Sie, seit wann in Einsiedel eine Sparkasse besteht? Am 1. Februar 2017 waren es 118 Jahre. Das allein ist ja kein Grund, darüber etwas zu berichten, aber einige interessante Fakten sollen doch erwähnt werden. Spaßvögel hatten den Sparbegriff einst verballhornt und schrieben: Spare in der Not, da hast Du Zeit dazu! Wir haben keine Not, aber etwas Zeit dazu.



Heimsparbüchsen gab es früher in fast allen Haushalten, in Einsiedel seit 1912. 154 gab es 1928.

Keine guten Nachrichten erfahren wir jedoch gegenwärtig aus Presse, Funk und Fernsehen über unsere „ach so liebgewordene“ Sparkasse und mancher vertraut sein Ersparthes eher dem „Sparstrumpf“ als dem Konto an. Wer fürchtet sich nicht vor Minuszinsen? Wie lange bleibt die Filiale noch im Ort? Gibt es dann nur noch Onlinebanking oder den Bankautomaten?



Sparkassenlogo 1935 Sparkassenlogo heute

Am 1. Februar 1929 erhielten alle Einsiedler Haushaltungen eine Erinnerungsschrift zugesandt. Verfasst war sie vom damaligen langjährigen Sparkassenchef Artur Hönig, der anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Sparkasse und des 20-jährigen Bestehens der örtlichen Girokasse Rückschau hielt und Bilanz zog.

Dass ein solches Dokument noch existiert, verdanken wir der ehemaligen Einsiedler Sparkassenangestellten Frau Hannelore Dittich. Sie hat manches Historische aufbewahrt, was die meisten Zeitgenossen leider, leider als „altes Zeug“ längst entsorgt haben.

Wie wahr ist da doch der Ausspruch des französischen Schriftstellers und Politikers Andre' Malroux: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“.

Artur Hönig wurde nach Kriegsende ein Opfer der so genannten Entnazifizierungsmaßnahmen und verstarb laut Zeugenaussagen in einem NKWD Lager.



Dieses Foto zeigt die Beamten des Einsiedler Rathauses aus dem Jahr 1929. In der vorderen Reihe sitzend: Dritter von links Bürgermeister Walter Scholze, links neben ihm Verwaltungsinspektor Artur Stegert, rechts neben ihm Sparkassenverwaltungsinspektor Artur Hönig, seit 1922 im Amt. Gemeindebank und Sparkasse waren damals Bestandteil der Gemeindeverwaltung. (Foto privat)

Die Geschichte der deutschen Sparkassen reicht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Als erste sächsische Gemeinde erhielt Königsbrück 1819 eine Sparkasse, 1821 folgten Dresden, 1828 Meißen und 1839 Chemnitz.

Hönig schrieb hier: „Die allgemeine Not um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, gesteigert durch die napoleonischen Kriege, mögen den Gedanken zur vorbeugenden Selbsthilfe und der Selbstversicherung durch Sparen schnell volkstümlich gemacht haben“.

In Einsiedel ist aktenmäßig die erste Anregung zur Errichtung einer Sparkasse im Jahre 1889 festzustellen. Am 3. Mai 1889 hatte der neue Gemeindevorstand Seydel sich in einer Gemeinderatssitzung gewundert, dass im volk- und industriereichen Einsiedel keine Sparkasse existiere. Einsiedel hatte damals schon knapp 4.000 Einwohner. Und so legte man dieses Thema wieder zu den Akten, weil niemand, außer dem Privatier Carl August Paul, dafür zu gewinnen war. Unser Nachbarort Dittersdorf errichtete aber schon 1894 seine Sparkasse.

1896 versuchten es erneut einige Einsiedler Persönlichkeiten nachzuziehen, dieses Mal traten Strumpffabrikant Richard Nitsche, Brunnenbauer Karl Riedel, Friedensrichter Anton Rößler und Privatier Bernhard Dittich in Erscheinung. Sie forderten nun eine örtliche Sparkasse. Am 25. Juni 1897 beschloss der Gemeinderat die Errichtung einer Sparkasse mit 3 Gegenstimmen.

Am 3. September 1897 wurde dann die Sparkassen-Ordnung verabschiedet. Darin hieß es: Den Einwohnern von Einsiedel und deren Umgebung besonders aber Minderbemittelten soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Ersparnisse sicher und nutzbar anzulegen. Beinahe wäre alles wieder durch die Bürokratie in der Landesverwaltung gescheitert. Wie leicht man in der Gegenwart Parallelen finden kann! Dann war es aber endlich soweit: Die Sparkasse Einsiedel konnte am 1. Februar 1899 nach erteilter Genehmigung durch die Amtshauptmannschaft Chemnitz eröffnet werden. Die Sparkasse brauchte aber nun auch Einzahler. Die ersten fünf waren in der Reihenfolge Max Seydel aus Einsiedel, Johanna Scherf aus Einsiedel, Anna Prüll aus Chemnitz, der Männergesangsverein Einsiedel und Carl Gottfried Seydel aus Einsiedel. Der Geschäftsverkehr wurde in den Räumen der damaligen Gemeindeverwaltung Kirchgasse Nr. 3, heute Harthauer Weg Nr. 3 abgewickelt.



Die Gemeinde verkaufte 1900 das Gebäude dem Dentisten Heinze, weil die Diensträume nicht mehr gebraucht wurden, denn das neue Rathaus bot nun genügend Platz.



Seit dem 16. Juni 1900 befand sich dann auch die Sparkasse im neuerrichteten Rathaus. Das Foto aus dem Jahr 1919 zeigt die Gemeinde- und Sparkassenbeamten. Man kann gut lesen: Sparkasse.

Den rechten Eingang benutzte die Post bis 1931. Rechts unten steht Walter Scholze, damals Gemeindekassenleiter. (Foto privat)

Von 1931 (Wegzug der Post) bis 1993 befand sich die Sparkasse im rechten Teil des Gebäudes



Hier stand 1929 schwarz auf weiß, was und wie und zu welchen Konditionen gespart werden konnte. Als Valoren bezeichnet man damals „Wertsachen“ z.B. Edelmetalle, Aktien usw.

Einsiedel, seit 1908 Mitglied des Giroverbandes der sächsischen Sparkassen, betreute auch Erfenschlag, Altenhain, Eibenberg und Berbisdorf mit. Sparkasse und Gemeindekasse waren aber bereits seit 1911 getrennte Einrichtungen. Eine weitere Methode des Sparens war der Verkauf von Sparmarken, die in verschiedenen örtlichen Verkaufsstellen und in der Schule ausgegeben wurden. Hier leistete die Lehrerschaft ehrenamtlich beim Schulsparen Vorbildliches, um die Jugend zur Sparbereitschaft zu erziehen. Im Jahr 1928 verkaufte die Schule allein 18.000 Sparmarken und erzielte einen Umsatz von 1.800 Mark. Um die Sparer gegen Verlust von Spar-einlagenbüchern aber auch vor unberechtigtem Abheben zu schützen, führte die Kasse seit 1920 Kontrollmarken ein. Diese legitierten den Sparbuchbesitzer.



(siehe Abbildung)

Im gleichen Jahr wurde für Neugeborene ein Geschenksparbuch mit einer Einlage von 1 Mark eingeführt, das gab es aber nur bis 1921. Im Oktober 1908 trat die Gemeinde Einsiedel dem Giroverband Sächsischer Gemeinden bei und eröffnete eine eigene Girokasse. Die ersten Inhaber von Girokonten waren mit ihren Einzahlungen am 1. Februar 1909: 1. Bäckermeister Carl Beyer, 2. Bäckermeister Reinhold Grötzschel, 3. die Politische Gemeinde Einsiedel, 4. Strumpffabrikant Karl Lohs, 5. Gaswerk Einsiedel.

Durch eine Verordnung des Innenministeriums vom 24. 12. 1925 erhielt die bisherige Girokasse Einsiedel den Namen Gemeindebank Einsiedel.

Nun stießen die beiden Einrichtungen an ihre räumlichen Grenzen und man suchte nach einer Lösung, die sich im Nebengebäude bald bot.

Die einfachen Sparer erlebten oft, wie ihre Rücklagen durch Staatsversagen geschröpft wurden. Ich erinnere an die Kriegsanleihen im ersten Weltkrieg, an die Inflationsjahre zwischen den Weltkriegen und an die Entwertungen 1:10 nach dem zweiten Weltkrieg, als man vom „Einfrieren“ der Konten durch die Siegermächte sprach. Man könnte das durchaus in jüngster Vergangenheit fortsetzen.

Sparkasse Einsiedel

**Lasse Dein Geld
nicht zinslos
zu Hause liegen!**



**Nütze die Vorteile
des Giroverkehrs!**

**Dimm Girokonto!
Zahle bargeldlos!**

Annahme von Spareinlagen
sowohl zu täglicher Verfügung wie auch gegen Kündigung zu zeitgemäßen Zinsen
Beratung für gute Kapitalanlagen,
Ankauf, Verkauf und Verwahrung von Wertpapieren
Abschluß von Lebensversicherungen
in allen gebräuchlichen Formen, Versicherungen gegen Unfall und Haftpflicht, Kranken-, Transport-, Valoren-, Auto- und Reisegepäck-Versicherungen durch die Versicherungsanstalt der Sächs. Sparkassen zu günstigsten Bedingungen

Berzinsung der Guthaben zu zeitgemäßen Sätzen
Kontenführung
vollkommen provisions- und spesenfrei
Kostenloser Überweisungsverkehr
von und an jedermann im Deutschen Reich
Ausführung aller Geldgeschäfte
Devisen, Effekten, Kredite, Reisekreditbriefe, Wechseldiskontierung u. Einzug

Geschäftsräume im Rathaus, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes / Fernruf Amt Einsiedel Nr. 12 und 27
Geschäftszeit: 8—1/2 Uhr, 1/2—1/2 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 8—1/2 Uhr
Bankkonten: Reichsbank Chemnitz, Girozentrale Sachsen in Dresden und Chemnitz, / Postsparkonto Leipzig 22221.

**Gemeindebank
Einsiedel**
— Gemeindegirokasse —



Das war die Zeit der Inflation

Hoffen wir aber, dass unsere Filiale den heutigen Geschehnissen trotzend, weiterhin dem Ort erhalten bleibt. Es gilt schließlich, eine bürgerfreundliche Tradition fortzusetzen und zu bewahren.



Die heutige Sparkassenfiliale Einsiedel befindet sich seit Dezember 1993 in diesem schönen Mehrzweckgebäude.

I. Rost im Febr. 2017

KIRCHGEMEINDE

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag & Berbisdorf



Gründonnerstag, 13. April 2017

19:30 Uhr Tischabendmahl im Kantorat in Einsiedel

Karfreitag, 14. April 2017

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

14:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 16. April 2017

06:00 Uhr Auferstehungsandacht mit dem Posaunenchor,

07:00 Uhr Osterfrühstück im Kantorat

10:00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst mit dem Flötenkreis

Ostermontag, 17. April 2017

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Lobpreis in Einsiedel

Samstag, 22. April 2017

14:00 Uhr in Reichenhain Emmausweg, ein geistlicher Osterspaziergang mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, 23. April 2017

10:00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

Samstag, 29. April 2017

18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in der Kirche in Berbisdorf

Sonntag, 30. April 2017

10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Lobpreis und dem Posaunenchor

Sonntag, 7. Mai 2017

08:30 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

Mittwoch, 10. Mai 2017

19:30 Uhr Gemeindeversammlung im Kantorat in Einsiedel

Sonntag, 14. Mai 2017

16:00 Uhr in Einsiedel Singegottesdienst

Sonntag, 21. Mai 2017

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 25. Mai 2017

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenhain

Samstag, 27. Mai 2017

18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in der Kirche Berbisdorf

Sonntag, 28. Mai 2017

10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Einsiedel

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

10:00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit dem Theo-Kreis in Einsiedel

14:00 Uhr Gottesdienst mit heiliger Taufe in Einsiedel

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

10:00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst am Wassertretbecken in Einsiedel

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de



Anzeige(n)

